



Verlegeanleitung PRO Click

Allgemeine Hinweise

Für die Verarbeitung von Bodenbelägen zum klicken sind in Deutschland die VOB Teil C; DIN18365, die allgemein anerkannten Regeln des Fachs sowie der Stand der Technik zu beachten.

Bevor Sie mit der Verarbeitung beginnen überzeugen Sie sich von der einwandfreien Beschaffenheit des gelieferten Produktes. Chargengleichheit, Übereinstimmung mit dem Mustermaterial sowie allgemeine ersichtliche Mängel. Erkennbare Mängel sowie zugeschnittene oder verlegte Ware sind von einer Reklamation ausgeschlossen. Pro Lieferung gewähren wir Chargengleichheit, können aber eine Gleichheit zwischen einzelnen Chargen nicht gewährleisten.

Vorbereitung des Untergrundes

Eine sorgfältige Vorbereitung des Unterbodens ist die Voraussetzung für einen perfekt aussehenden Design Bodenbelag. Der Unterboden muss sauber, eben, tragfähig, dauer trocken und frei von Beschädigungen sein. Der Unterboden muss frei von Klebstoffresten, Fetten, Ölen und anderen chemischen Stoffen sein. Um Unebenheiten auszugleichen empfehlen wir das aufbringen einer geeigneten Nivellierungsmasse in ausreichender Schichtdicke mittels Rakeltechnik.

Hier müssen die Verarbeitungsempfehlungen des Baustofflieferanten beachtet und befolgt werden. In allen Fällen muss der Unterboden ausreichend trocken sein.

Connect ist ausschließlich für die wasserführende Fußbodenheizung geeignet. Bei der Verlegung auf Fußbodenheizung gilt neben der DIN 18365 auch die EN 1264-2. Die Bodentemperatur darf an der Belagsoberfläche 27° nicht überschreiten. Das gilt ebenfalls für Wärmestaubereiche wie z.B. unter Teppichen oder Schränken.

Textile Beläge wie Teppichboden, Nadelfilz oder ähnliches eignen sich nicht als Untergrund für eine schwimmende Verlegung. Diese müssen fachgerecht entfernt werden. Ebenfalls ist die Verlegung auf ein bereits vorhandenes schwimmendes System ausgeschlossen.

Bei einer Verlegung auf elektrische Fußbodenheizung wird keine Gewährleistung übernommen.

Akklimatisierung

Das Material muss vor der Verlegung, im Sommer mindestens 24 Stunden, im Winter mindestens 48 Stunden in den zu verlegenden Räumen ausreichend akklimatisiert werden. Dazu die Pakete in ungeöffnetem Zustand waagrecht lagern.

Raumklima

Die klimatischen Bedingungen sind wie folgt einzuhalten:

- Bodentemperatur: > +15°C bis maximal +25°C
- Raumtemperatur: > +18°C
- Rel. Luftfeuchtigkeit: > 65% (ideal sind 45% bis 60%)

Restfeuchte

<u>Estriche</u>	<u>zulässige Restfeuchte in CM</u>
Zementestrich mit Fußbodenheizung	max. 2,0 CM % 1,8 CM %

Calciumsulfat Estriche mit Fußbodenheizung	max. 0,5 CM % 0,3 CM %
---	---------------------------

Empfohlenes Werkzeug

- Verleger Messer
- Lineal/Maßband
- Abstandshalter
- Gummihammer
- Bleistift
- Designstanze
- Winkelmesser
- ggf. Stichsäge

TFD Connect Unterlage „Red Floor“

Um eine durchgängige Gewährleistung zu garantieren empfehlen wir die Unterlage Red Floor von TFD.

Erforderlich auf folgenden Unterböden:

- Steinfliesen / Marmor
- Parkett / Laminat
- Alle Arten von Estrichen
- PVC Belägen

Vorteile

- Schützt vor Wechselwirkungen mit bestehenden Untergründen
- Überbrückt leichte Unebenheiten im Unterboden
- Besserer Gehkomfort
- Höherer Trittschall

Der Einsatz von anderen oder nicht geeigneten Unterlagen kann im Schadensfall zum Ausschluss der Gewährleistung führen.

Verlegung

Um einen geringen Verschnitt zu erlangen messen Sie die Räume vorher genau aus und berechnen die benötigte Menge unter Berücksichtigung des Materialformats und des Verlegemusters. Verlegen Sie das Material wenn möglich mit der Stirnseite in Richtung des einfallenden Lichts und arbeiten immer von links nach rechts. Setzen Sie zwischen der Wand und der ersten Planken-bzw. Fliesenreihe Abstandshalter um eine Bewegungsfuge von 3-5mm zu erzeugen. Hierzu können Sie ein Reststück des Bodenbelages als Abstandshalter nutzen.

Legen Sie die erste Planken/Fliesen Reihe mit der Federseite gegen die Wand. Verlegen Sie die zweite Planke/Fliese, indem Sie in die Nut der ersten Planke die Feder der zweiten Planke hineindrücken. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Kopfverbindungen Nut und Feder passgenau übereinstimmen und verriegeln Sie diese per leichtem Schlag mit einem Gummihammer.

Achten Sie von Anfang an unbedingt darauf, dass die Klickverbindung richtig eingerastet ist und perfekt sitzt. Wenn Sie sich nicht sicher sind können Sie die Verbindung mit Hilfe eines Abfallstücks und einem Gummihammer sowohl an der langen, als auch an der kurzen Seite vorsichtig einklopfen.

Zum Schluss entfernen Sie die Abstandhalter und decken die Bewegungsfugen mit einer geeigneten Sockelleiste ab. Stellen an denen keine Anbringung eines Abschluss Profils möglich ist, können mit einer dauerelastischen Fugenmasse abgedichtet werden.

Reinigung und Pflege

Alle TFD Bodenbeläge müssen regelmäßig gereinigt werden. Art und Umfang der Reinigung hängt von der Nutzung und des daraus resultierenden Schmutzaufkommens ab. Eine gute Pflege verlängert die Haltbarkeit des Bodenbelags und sorgt somit für einen Werterhalt. Beachten Sie hierzu die Reinigungs- und Pflegeanleitung von TFD.

Vorbeugende Maßnahmen

Eine Menge des hereingetragenen Schmutzes kann durch geeignete Schmutzfänger erheblich reduziert werden. Das erleichtert die Reinigung und Pflege und verlängert die Lebensdauer Ihres Fußbodens. Verwenden Sie keine Schmutzfangmatten mit einer Gummi- oder Latexunterseite, da diese Verfärbungen verursachen können.

Reinigen Sie Ihren Fußboden regelmäßig um Staub und Körner zu entfernen und so Verkratzungen zu vermeiden.

Von Zeit zu Zeit sollten Teppiche und Möbel bewegt werden um dauerhaften Verfärbungen vorzubeugen.

Keine glühenden Gegenstände wie Streichhölzer oder Zigaretten auf den Boden fallen lassen. Dies führt zu bleibenden Schäden.

Wichtige Hinweise

- Connect ist für den Einsatz im Außenbereich oder ungeheizten Räumen nicht geeignet.
- In Bereichen mit direkter Sonneneinstrahlung, bodentiefen Fenstern, großflächigen Dachverglasungen, in Kaminbereichen ist die Verlegung aufgrund von extremen Temperaturschwankungen als äußerst kritisch zu betrachten und nur in Absprache und Freigabe von TFD zu verarbeiten.
- Um Schäden vorzubeugen ist bei der Verlegung in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung für ausreichende Beschattung zu sorgen.
- Dauerhaft schwere Lasten wie z.B. schwere Schränke sind ggf. von der restlichen Fläche zu trennen.
- Bei einer Verlegung über mehrere Räume muss die Fläche im Bereich von Übergängen und Türen getrennt werden. Diese Übergänge müssen mit einem dafür geeigneten Profil abgedeckt werden.
- In Räumen mit einer durchgängigen Fläche von mehr als 150 m² oder einer Länge von über 12,5 m müssen geeignete Dehnungsfugen eingearbeitet werden.
- Autoreifen, Rollen von Haushaltsgeräten, Abdeckmaterialien aus Gummi können bei längerer Verbindung auf elastischen Bodenbelägen Verfärbungen hinterlassen. Um das zu vermeiden dürfen nur Polyurethan Rollen verwendet werden. Ansonsten empfiehlt es sich mit Unterlagsplatten zu arbeiten.
- Werden über einen längeren Zeitraum die wie vor beschriebenen Punkte über Lagerung, Klimatisierung und die angegebenen Vorgaben über- oder unterschritten so kann dies zu Maßänderungen oder Fugenbildungen bei der Verlegung führen.
- Sockelleisten, Übergangsschienen und Dehnungsprofile dürfen nicht fest mit dem Bodenbelag verbunden werden, da sonst die schwimmende Verlegung beeinträchtigt wird.
- Stuhlrollen müssen für den Einsatz auf elastischen Bodenbelägen mit Rollen Typ W nach EN 12529 ausgestattet sein (*weiche Rollen*).